

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Dezember 2022

Nr. 77



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Teichgenossenschaft,

über vier Jahrzehnte bin ich nun in der Teichwirtschaft tätig. Zum Saisonauftakt gab es immer Prognosen von den Verantwortlichen, wie die Ernte im jeweiligen Jahr ausfällt. In den meisten Fällen der vielen Jahre war es Durchschnitt. Heuer einhellige Meinung derer, die die Frage beantworten mussten, wie die Karpfenernte 2022 ausfällt: **Unterdurchschnittlich.**



Ich würde sagen katastrophal. Ein eklatanter Mangel an Satzfishen, bei K1 noch schlimmer als bei K2. Schadtiere über Schadtiere in gesamt Bayern lassen auch für die Zukunft auf keine besseren Ergebnisse hoffen. Wenn schon im Frühjahr – die Teiche waren sehr gut mit Wasser gefüllt- weniger K2 aufgrund Mangel besetzt werden, dann kann im Herbst auch nicht mehr abgefischt werden. Dementsprechend waren dann auch die einzelnen Stückgewichte höher. Mittlere Größen, die wir so dringend für unseren Aischgründer Halben brauchen, waren fast nicht verfügbar. Wie sollen wir da eine regionale Vermarktung erhalten?

Das Problem mit den fehlenden K2 wird sich auch im Jahr 2023 fortsetzen. Bei den K1 hat man den Eindruck, da schaut es etwas besser aus. Aber der Winter ist noch nicht vorbei, da kann noch viel passieren. Otter, Kormoran, Gänsesäger, Grau- und Silberreiher usw. können hier noch zu beachtlichen Schaden führen. Die hohen Temperaturen im vergangenen Sommer - wenn Sauerstoff und Wasserstand gepasst haben - waren unseren Karpfen eher zuträglich, da unsere Fische ja wärmeliebend sind. Betriebswirtschaftlich war das abgelaufene Jahr genauso wie die Abfischungen katastrophal. Futtergetreide sowie Energiekosten zum Belüften bei den extrem hohen Temperaturen oder für Transportarbeiten, haben sich mehr als verdoppelt. Alle anderen Ausgaben, auch die in den Familien, laufen einem davon. Die Fischpreise können leider nicht so schnell Schritt halten, wie es eigentlich sein müsste.

In der Predigt zum ersten Advent meinte unsere Pfarrerin, sie hätte den Eindruck, dass die Herzen einiger Menschen zugemauert wären, genauso zugemauert wie das Goldene Tor in Jerusalem. Bei all den Autokraten, Despoten und Kriegstreibern in dieser Welt kann man den Eindruck bekommen, deren Herzen wären zugemauert und es besteht überhaupt kein Zugang mehr zu diesen. Aber sind es nur die „Großen“ in dieser Welt, zu denen man keinen Zugang mehr bekommt. Sind es nicht auch wir, die „normale Leut“, vielleicht der eine oder andere Beamte in den Ministerien oder die ideologischen Extremisten, die sich überall festkleben, der eine oder andere von den Naturschutzverbänden, die ein Stück weit verschlossen sind. Wie soll man denn ihnen unsere Sorgen und Nöte der Teichwirtschaft näherbringen wenn ihr Herz, ihr Zugang, verschlossen ist.

Als ich im Herbst ein paar Fische im Naturschutzgebiet Moorhof holte, waren auch Akteure des Naturschutzes dabei. In der Diskussion über den Fischotter ließ ein jüngerer des BN keinerlei sachliche Argumente, die gegen den Fischotter sprechen, gelten. Er war felsenfest der Meinung, im Landkreis ERH gebe es keine Fischotter. Dabei wurden bereits drei Otter nachgewiesen. Er meinte auch zu wissen: *Dass der Fischotter bei K2 keine Schäden anrichtet, weder in der Oberpfalz noch bei uns, weil K2 ja nur in kleinen Teichen aufgezogen werden und diese Teiche könne man ja schützen.* Ideologisch zugemauert wie das Goldene Tor in Jerusalem. Wie sollen wir Zugang finden, wenn jemand das gar nicht will. Ich denke, vielleicht hilft hier ein Sprichwort „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Aber muss man sich nicht auch selbst hinterfragen wie weit man sein eigenes Tor schon verschlossen hat?

Als ich in der Kirchenbank Pfarrerin Seeliger lauschte, kam mir eine Situation in den Sinn. Vor einiger Zeit diskutierten wir in der Familie den Fall eines Kollegen, der einen unsäglichen Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde (anderer Landkreis) bekommen hat. Im Laufe dieser Diskussion meinte meine Frau: *Walter, du hast dich verändert, du bist hart und un-nachgiebig geworden.* Habe ich auch schon ein Stück weit mein Tor zugemacht? Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, die Weihnachtszeit ist ja dazu da, dann dies: Dass wir uns alle, die wir uns in unserer Teichgenossenschaft begegnen, unseren Gegenüber ein

Stück weit öffnen. Man muss ja nicht gleich mit wehenden Fahnen die Meinung seines Gegenübers übernehmen, vielmehr müssen wir für unsere Teichwirtschaft standhaft bleiben, standhaft wie die Mauer des alten Jerusalem.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes erfolgreiches neues Jahr

Ihr
Walter Jakob



Liebe Mitglieder der Teichgenossenschaft Aischgrund,

wir durften dieses Jahr das 50-jährige Bestehen des Landkreises feiern. Die Besonderheit der Zusammenführung der beiden Alt-Landkreise Erlangen und Höchstadt macht sich heute in einer Vielfalt an fränkischer Lebensart gepaart mit wirtschaftlicher Stärke, Brauchtum und Lebensqualität bemerkbar. Mit Stolz darf ich behaupten, dass die Teichwirtschaft mit dem „Aischgründer Spiegelkarpfen“ als besondere Spezialität des Landkreises genau dieses typische Lebensgefühl verkörpert.



Das Jahr 2022 hat uns alle, das Landratsamt und die Fischbauern, jedoch vor große Herausforderungen gestellt. Trockenheit, Fischräuber und gestiegene Produktionskosten erschwerten die Produktion, sinkende Wasserspiegel machten zudem vorzeitiges Abfischen erforderlich. Daher war die Ernte dieses Jahr leider etwas geringer. Aber – und das zeichnet Sie, liebe Teichgenossenschaftsmitglieder, aus – Sie haben es letztendlich dennoch geschafft, die Produktion aufrechtzuerhalten und die Nachfrage zu decken.

Mit Ihrem Engagement setzen Sie ein wichtiges Zeichen für die Land- und Teichwirtschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der kulinarischen Spezialität „Aischgründer Spiegelkarpfen“. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, sind stolz auf Traditionen wie diese. Ich freue mich ausdrücklich, dass regionale, nachhaltige Produkte weiterhin sehr gefragt sind. Daher bin ich zuversichtlich, dass die Nachfrage unseres Markenproduktes auch im nächsten Jahr hoch bleibt.

Ich hoffe mit Ihnen auf ein gutes Karpfenjahr 2023, wünsche Ihnen trotz aller Unwägbarkeiten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Ihr

Alexander Tritthart
Landrat

Lehrreiches



Also lautet ein
Beschluss: daß der
Mensch was lernen
muß.

Lernen kann man Gott
sei Dank, aber auch
sein Leben lang.
(Wilhelm Busch)



Die Kursgebühren der Fortbildungsveranstaltungen (ohne Materialkosten) werden gegen Vorlage der Teilnahmebescheinigung den Mitgliedern der TG Aischgrund erstattet. Wenden Sie sich deshalb bitte an die Geschäftsstelle.



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Fischerei,
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft
Greiendorfer Weg 8, 91315 Höchststadt
Tel.: 08161/8640 6200,
Fax: 08161/8640 6222,
e-mail: hoechststadt@lfl.bayern.de

Fortbildungsveranstaltungen Karpfenteichwirtschaft 2023

Freitag, 13. Januar 2023:

Fütterung und Fleischqualität von Karpfen
Fördermöglichkeiten für die Teichwirtschaft
Möglichkeiten bei der Vermarktung von Karpfen
(Herkunftsangaben, Bioerzeugung)

Dr. Martin Oberle

Freitag, 20. Januar 2023:

Vermehrung und Aufzucht von Karpfen
Fachgerechtes Abfischen/ Neue Teichbauempfehlungen

Dr. Martin Oberle

Aktuelles zur schwimmenden Photovoltaik auf Teichen

*Gawan Heintze, Daniel Eisel; TFZ Straubing
Dr. Jan Masilko*

Freitag, 27. Januar 2023:

Kormoran und andere fischfressende Vögel in der Teichwirtschaft

- Aktuelle Rechtslage zur Vergrämung
- Fachgerechte Überspannung von Fischteichen
- Maßnahmen zur Verminderung der Schäden

Tobias Küblböck (Kormoranmanager)

Freitag, 03. Februar 2023:

Parasiten und Krankheiten des Karpfens

Freitag, 10. Februar 2023:

Online-Schulung(kostenlos):

„Fischotter in der Teichwirtschaft“

- Fischottermanagementplan
- Biologie des Fischotters
- Schäden, Schutzmaßnahmen, Entschädigung

Dr. Christian Wagner, Ottermanagement

Peter Ertl, Alexander Krappmann (Otterberater) (LfL-IAB)

Freitag, 17. Februar 2023:

Wasserqualität

- Wichtige Wasserparameter für die Fischhaltung;
- Anleitung zum Messen der Wasserqualität
- Teichpflege, Steigerung der Naturnahrung

Dr. Jan Masilko, FWM Wolfgang Städtler

Freitag, 24. Februar 2023:

Bisam und Biber in der Teichwirtschaft

- Rechtliche Situation
- Sachkundelehrgang zum Bisamfang

FWM Wolfgang Städtler

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, jedoch spätestens **eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung** per Internet unter

<https://www.lfl.bayern.de/ifi/bildung/030598/index.php>

für jede Veranstaltung gesondert an. Weiterhin ist auch eine schriftliche Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse möglich: hoechstadt@lfl.bayern.de

Die Fortbildungskurse beginnen immer freitags um 14.00 Uhr im Lehrsaal der Außenstelle für Karpenteichwirtschaft in Höchststadt/Aisch und enden gegen 17.30 Uhr;

Ausnahme: Die Fortbildung zum Fischotter am 10.02.2023 findet als Online-Schulung statt!

Durchführung erfolgt vorbehaltlich und unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Regelungen und anderer Vorgaben! Die Gebühr pro Fortbildungskurs in Präsenz beträgt 18 €(inkl. Skript).

Dr. Martin Oberle

Bisher gibt es immer noch keine endgültigen Informationen zu dem neuen Fischerei-Fonds EMFAF und den neuen KuLaP-Bestimmungen.

Sobald sich das ändert, erfahren Sie es auf der Internetseite der TG:

www.teichgenossenschaft-Aischgrund.de

Informelles

QD-Kontrollen

Die QD Kontrollen sind normale Bestandskontrollen die bei jeder Art von Tierhaltung stattfinden. Bis hin bei wenigen Hühnern im Hobbybereich. Denn auch

diese Bestände müssen registriert sein. Z.B. um bei Seuchenausbrüchen zu wissen, wer informiert oder geschützt werden muss. Aber auch ob die Tierhaltung Tier- oder Artgerecht stattfindet.

Dies hat auch bei der Teichwirtschaft zunächst nichts mit der Tatsache zu tun, dass es auch anzeigepflichtige Krankheiten gibt. Man hat die diesbezügliche Kontrolle nur da mit hinein gepackt. Wenn jetzt die Seuchenkontrolle wegfällt, bleibt immer noch die eigentliche Begründung für die Bestandskontrolle, und daher auch, ggf. mit einer anderen Häufigkeit, weiter der Bestandsbesuch. Das muss aber noch geklärt werden.

Bernhard Feneis
Präsident VDBA

Neues zur Fischseuchenverordnung

Die Verordnung (EU) 2016/429 regelt künftig den rechtlichen Umgang mit Fischseuchen innerhalb der gesamten EU, sie wurde mit dem 21. April 2021 geltendes Recht. Diese Verordnung (Tiergesundheitsrechtsakt, EU Animal Health Law) wird landläufig mit „AHL“ zitiert. Damit wird bisheriges deutsches Recht, das auf einer **EU-Richtlinie** beruhte, durch europäisches Recht, einem **Gesetz**, ersetzt. In Deutschland sind nur noch Umsetzungsvorschriften zu erlassen. Ein Mitgliedstaat kann zwar das AHL mit nationalen Vorschriften verschärfen, die Mindestregelungen sind aber überall gleich. Was ist neu? Es gibt nun die Kategorien A-E wobei in Kat „A“ die Erreger mit der höchsten Bedrohung für die Bestände zu finden sind, absteigend bis „E“, wo Krankheiten gelistet sind, bei denen es zunächst genügt, die Häufigkeit zu beobachten, ohne weitere Maßnahmen zu ergreifen. Dies entspricht in etwa dem alten Begriff der Meldepflichtigkeit, bei der nur der Erregerfund, aber nicht der Bestand, mit Namensnennung der Teichwirtschaft, erfasst wurde.

Für den Fränkischen Teichwirt sind die Einstufungen der beiden Salmonidenkrankheiten **IHN** und **VHS**, sowie die Karpfenkrankheit **KHV** von Bedeutung. Bisher waren alle drei mit der gleichen Konsequenz bei Verdacht, und später beim Erregernachweis, belegt. Wie z.B. Betriebssperre, Sanierungsmaßnahmen, etc. Das ändert sich künftig: die beiden Salmonidenkrankheiten VHS und IHN sind in Kat. C, und damit in einer Stufe bei der die Konsequenzen bei dem Verdacht/ Nachweis **vermutlich weitgehend** dem entsprechen, wie auch nach der bisherigen Regelung verfahren wurde.

Anders bei Verdacht und Nachweis von **KHV** in einem Bestand. Künftig wird dieser Befund nur zur Kenntnis genommen (registriert), **ohne dass eine Betriebssperre oder Ähnliches erfolgen muss**. Diese Formulierung, weil die gesamte deutsche Teichwirtschaft, sowie auch die zuständigen Länderministerien, alle auf die entsprechende Veröffentlichung des BMEL (BundesMinisterium f Ernährung und Land-

wirtschaft) warten, dass endlich die dort relevante Abteilung, geltendem EU-Recht, die deutsche Umsetzungsvorschrift folgen lässt. Bis dahin gibt es die widersprüchliche Situation, dass wir z.B. in Bayern eine noch geltende Umsetzungsvorschrift haben, die bezgl. KHV dem geltenden EU-Recht diametral gegenübersteht. Der **VDBA** hat durch mich mehrfach direkt das BMEL aufgefordert zu handeln, leider ohne auch nur eine Antwort zu erhalten. Wenig tröstlich, dass es auch keinem deutschen zuständigen Länderministerium gelingt, wo dieser Komplex angesiedelt ist, dass man in Bonn seine Hausaufgaben macht. Bis dahin besteht die Zusage an den **VDBA** aus dem BayStMUV, dass man sich dieser Situation bewusst ist und sich an dem jetzt geltenden EU-Recht orientiert, und das auch so mit den Veterinärämtern in den Landkreisen besprochen hat. Damit ist de facto die KHV aus der Anzeigepflicht herausgenommen.

Bernhard Feneis
Präsident VDBA

*Anmerkung der Redaktion:
Zu diesem Thema wird es ein Treffen geben mit Vertretern des Landratsamtes, unserer Teichgenossenschaft und Dr. Martin Oberle.*

Wissenswertes

Nürnberger Fischtage 2022

Die Nürnberger Fischtage fanden vom 21.10 - 30.10.22 am Weißen Turm und auf dem Jakobsplatz statt.



Eröffnet wurden sie vom Nürnberger Oberbürgermeister Markus König mit der Aischgeründer Karpfenkönigin Svenja I. Zur Verkostung gab es Matjes vom Marktbeschicker Thorsten Niebuhr vom Hamburger Fischbuffet und Freibier von der Ingolstadter Herrenbräu.

Musikalisch wurde die Eröffnung umrahmt vom Nürnberger Seemannschor.

Fam. Lorenz Jordan

Lesenswertes

Weihnachtsgeschenke, die begeistern

Neuaufgabe „Der Teichwirt“
Fischerei verständlich erklärt.
Für Angler, Gewässerwarte, Naturfreunde,
Teichwirte...

ab sofort verfügbar – Bitte vorbestellen! Das Buch von Dr. Franz Geldhauser & Peter Gerstner begeistert, da es die Grundlagen der Gewässerbewirtschaftung verständlich erklärt. Außerdem vermittelt Ihnen das Fachbuch in zahlreichen Themengebieten wie Pflege, Bepflanzung, Fischzucht und vielem mehr alle Grundlagen der Teichwirtschaft. Erfahren Sie etwas zur Geschichte der Teichwirtschaft, zur Ernährung der Fische oder zu Sonderformen der Teichwirtschaft. Auch die wichtigsten Rechtsgrundlagen finden Sie in diesem Buch. Neben dem Hauptfisch Karpfen werden in kompakten Porträts die Nebenfische in der Teichwirtschaft vorgestellt. Als abrundenden Appetitanreger finden Sie noch einige Karpfenrezepte. Ein essenzieller Begleiter für alle Teichwirte, Fischzüchter und Angler sowie Fischwirte in der Ausbildung.

44,95 € bei Vorkasse + kostenlose Lieferung!
www.fischzucht-gerstner.de





Wieder hat Herr Messina den Frankenkarpfen g.g.A. ausprobiert, aber ich bin mir sicher, dass das Gericht mit unserem „Aischgründer“ mindestens genau so gut schmeckt. Das Rezept finden Sie auch auf der Internetseite der TG unter „Aischgründer Karpfen/Karpfenrezepte“.

WeltGenuss
ErbeBayern



UNSER TIPP:

Dazu passt hervorragend das Risotto vom Fränkischen Grünkern g.U.

FRÄNKISCHER KARPfen G.G.A.

Saltimbocca



ZUTATEN:

4 Filets vom Fränkischen Karpfen g.g.A.,
ohne Haut
Zitronensaft, Salz
12 große Salbeiblätter
12 Scheiben luftgetrockneter Schinken

Schmalz zum Anbraten
50 ml Fränkischer Weißwein g.U.
2 EL Crème fraîche

ZUBEREITUNG:

Jedes Filet in 3 Teile portionieren, säuern und salzen. Dann auf jede Portion ein Blatt Salbei legen und die Filetstücke in je eine Scheibe Schinken wickeln. Schmalz in einer Pfanne erhitzen und die Saltimbocca mit der offenen Seite nach unten bei guter Hitze anbraten. Wenden und die andere Seite ebenfalls anbraten. Anschließend auf Küchenpapier abtropfen lassen. Den Bratensatz in der Pfanne mit dem Weißwein ablöschen und aufkochen lassen. Etwas reduzieren lassen, dann Crème fraîche einrühren und als Soße servieren.

www.weltgenusserbe.bayern
www.spezialitaetenland-bayern.de



AUTOR GIUSEPPE MESSINA:

Der Koch, der für seine ungewöhnlichen Texturen bekannt ist und dabei vermeintlich einfache Produkte in ganz besondere Stars auf dem Teller verwandelt. Seine Gäste lieben vor allem seine kulinarische Weltreise.

„Erlaubt ist alles was gefällt und schmeckt. Nichts muss, alles kann. Die Form kennt keine Grenzen.“

#giuseppemessina #giuseppe4437 #bayerntruck



GIDASO-Software

Software von Menschen
für Menschen

wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr!



GIDASO-Software

Gisela Dahms
Brunnenweg 14
D 91315 Höchstadt
Tel.: 09193/5012085
E-Mail: gidaso@gmx.de
<https://www.gidaso.de>

Biete/ Suche



Verkaufe **Anhänger** 3,5 to. **Bj.2014** mit Abfisch-
kran. Sauerstoffanlage, Sortiereinrichtung und großer
Ablaufschleuse.

Der Anhänger kann auch als Rückeanhänger ver-
wendet werden, ist sehr stabil und gut verarbeitet.
Zubehör: 1 Holzgreifzange und 1 Baggerschaufel.
TÜV wird neu gemacht. VB 13900.-- Euro
Weitere Informationen auf der Internetseite der TG
unter

[https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-
Service/Biete%2FSuche](https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-Service/Biete%2FSuche)

Fisch-Bellack, Veitsbronn,
Tel.: 0160/93 72 36 23

Vermietung **Rad- und Kettenbagger** 1-15 t
Tel.: 0172/ 86 22 179

Fischnetz-Reparaturen durchgeführt von
Lutz Weißbrodt
Tel.: 09195/9222367 oder
0170/5593668

Wegen Geschäftsaufgabe abzugeben:
Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeug und Geräte
von A bis Z
Tel.: 09132/60330
Mail: johann.zeltner@outlook.de

Fischbörse



Wir haben Ihre Satzfishes für 2023!
Am besten gleich vorbestellen:
Karpfen : KI / KII / KIII
Wildkarpfen WKI / WKII / WKIII
Zander 20-30 cm, Zander ab 45cm
Hechte 20-45 cm, Waller 12-20 cm
Graskarpfen GKI / GKII / GK III-VI
Rotaugen / Rotfedern, Schleien
Moderlieschen, Koikarpfen etc.
Fischzucht Gerstner, Obervolkach
Tel.: 09381/1090

Biete für den Frühjahrsbesatz
Spiegelkarpfen K1
Graskarpfen GK1 und GK2
Waller W1, Zander Z1,
Satz- und Speiseschleien,
Rotaugen (Ra1 - Laich-Ra)
Teichwirtschaft Rohensaas
Lukas Jakob
09163/9939978

Teichbörse



Zu verpachten
2 Weiher Nähe Oberreichenbach mit Hälterung
und Hälterbecken.
Tel.: 09132/60330
Mail: johann.zeltner@outlook.de

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha**
Teichfläche im Raum Erlangen-Herzogenaurach-
Höchstadt.
Tel.: 09195/992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

Teichwirt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt:
Einzelne Teiche, ganze Teichanlagen,
Hälteranlagen, Dubischeiche, Forellenteiche zur
Betriebserweiterung.
Gerne auch erst für die folgenden Jahre oder kom-
plette Betriebsübernahmen.
Kontakt unter
Tel.: 0176/60807175

Impressum



Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den
„geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine
Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken Fischbörse,
Biete/Suche, Teichbörse, Futterbörse und Stellenbörse beinhalten
soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncen,
vor allem wenn Sie Satzfishes suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monats-
letzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 78 Februar 2023 31.01.2023

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail
oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse,
Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen
von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und
Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht,
wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchstadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de
<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Redaktion und Layout: Gisela Dahms
Druck: Druckerei Müller, Höchstadt